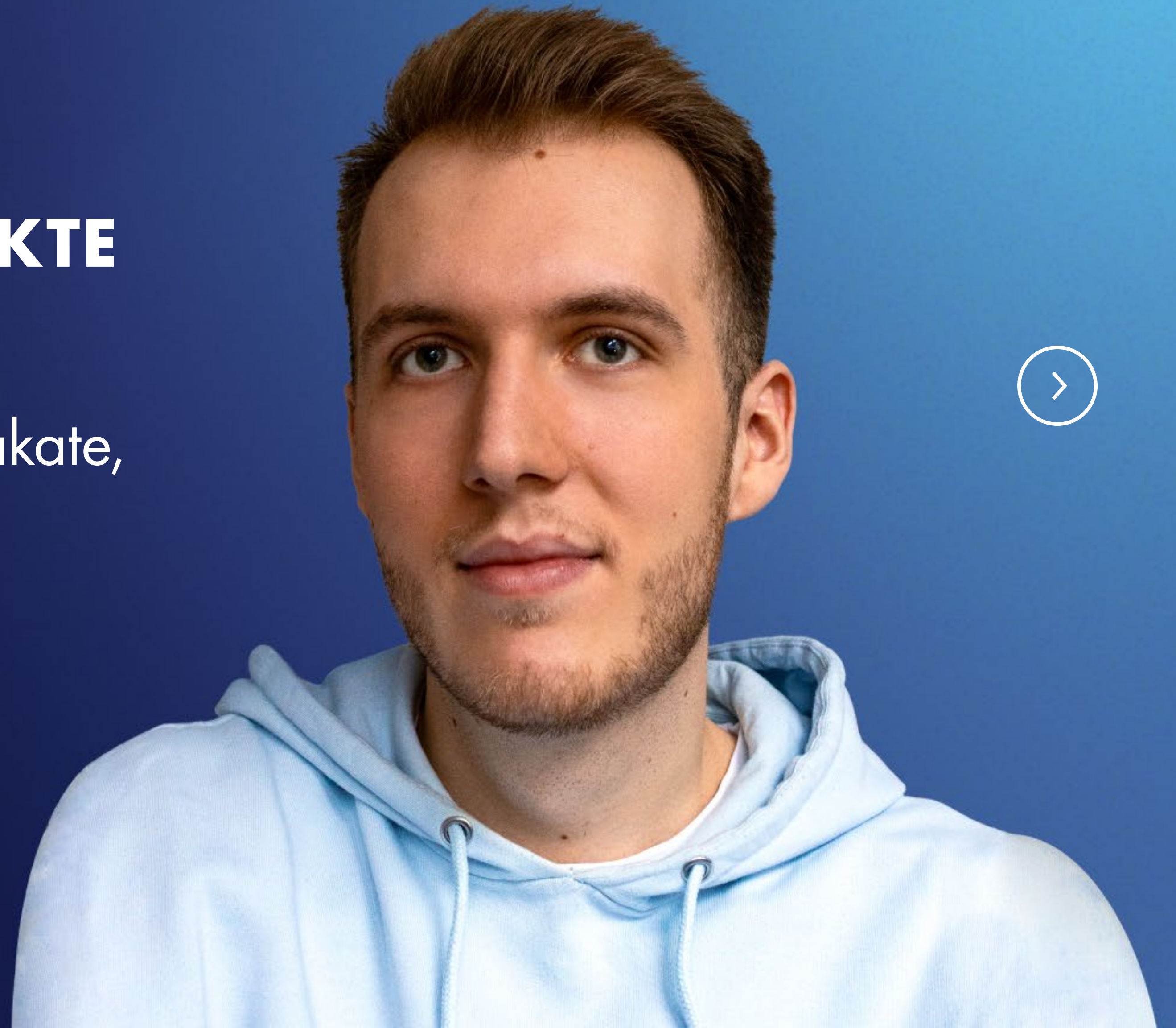




HARTMANN ILLUSTRATION

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Illustration, Editorial, Visuelle
Kommunikation, UX Design, Plakate,
Grafikdesign, Motiondesign



WERDEGANG



2014

Abitur
Geschwister-Scholl-
Gymnasium Winterberg



2014

Praktikum
Druckerei Boxberger
Marsberg



2014

Studienbeginn
Kommunikationsdesign
FH Aachen



2018

Bachelor of Arts
Kommunikationsdesign
FH Aachen



2018

Freischaffende
Design-Arbeiten



2020

Traineeship +
Freischaffende
Mitarbeit
On-Air-Design
WDR



2022

Kommunikationsdesigner
CRENEO
Düsseldorf

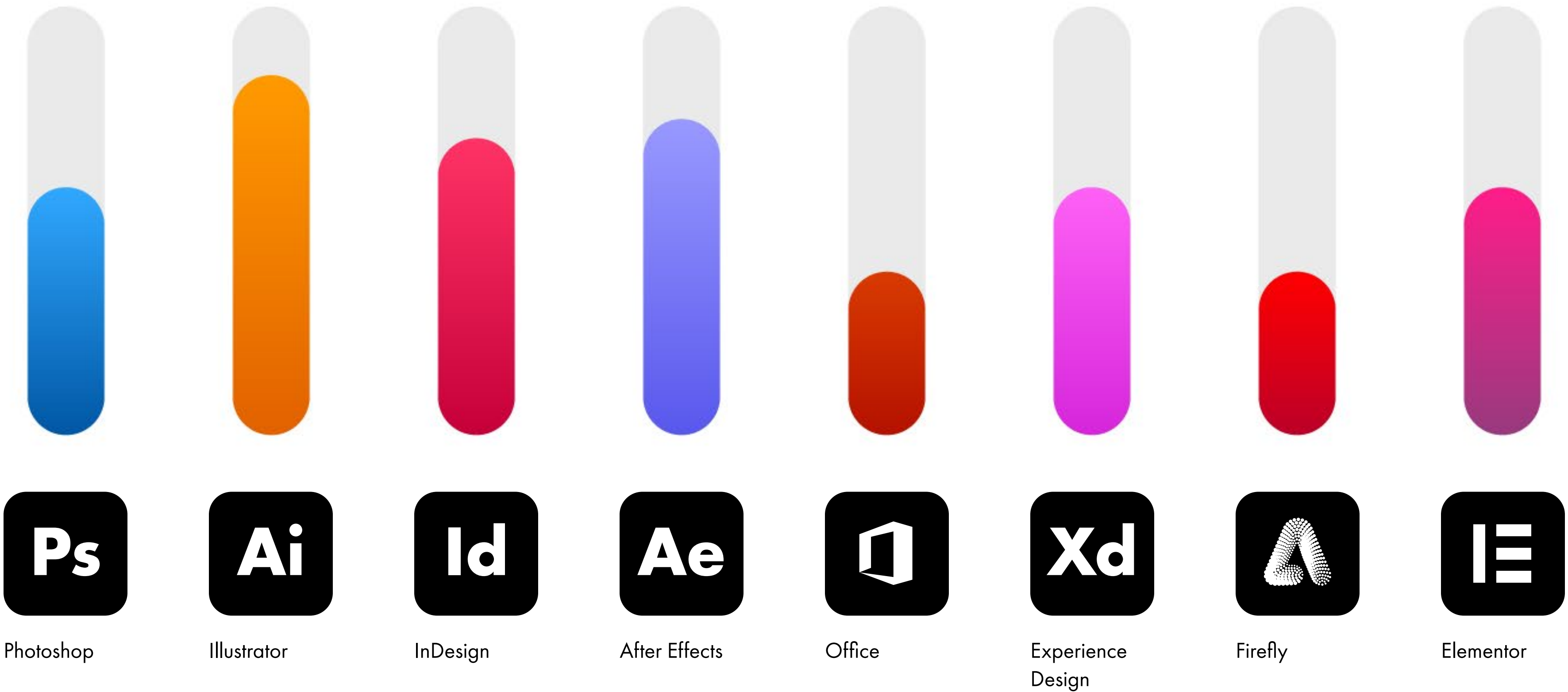


Seit 2024

Freischaffende
Design-Arbeiten



KOMPETENZEN



SHOWREEL

Motion Design | 2D-Animation

CRENEO Projekte

Aufgabe:

Meine Projekte aus meiner Zeit bei CRENEO sollten als Showreel zusammengefasst werden.

Idee:

Ein visuell ansprechendes Showreel, das die wichtigsten Projekte in kurzer, dynamischer Form präsentiert. Die Jobs werden projektbezogen gegliedert, sodass jede Arbeit ihren eigenen Abschnitt erhält. Der Fokus liegt auf einer klaren Struktur, hochwertigen Visuals und einer einprägsamen Inszenierung.

Lösung:

Durch gezielte Auswahl und präzisen Schnitt entstehen fließende Übergänge und ein hochwertiger Look. Animierte Effekte und passendes Sounddesign runden das moderne Showreel ab.

Projektanteil:

Konzeption

Illustration

Animation



WATABE MATCHA

Verarbeitung Poster

Freie Arbeit

Aufgabe:

Eine Produktwerbung für Tee sollte durch entsprechendes Storytelling verstärkt werden.

Idee:

Ein alltägliches Produkt wie Tee kann anders erlebbar gemacht werden, indem man die Geschichte dahinter erzählt. Das Gefühl der Wertigkeit wird durch die Komplexität des Verarbeitungsprozesses intensiviert.

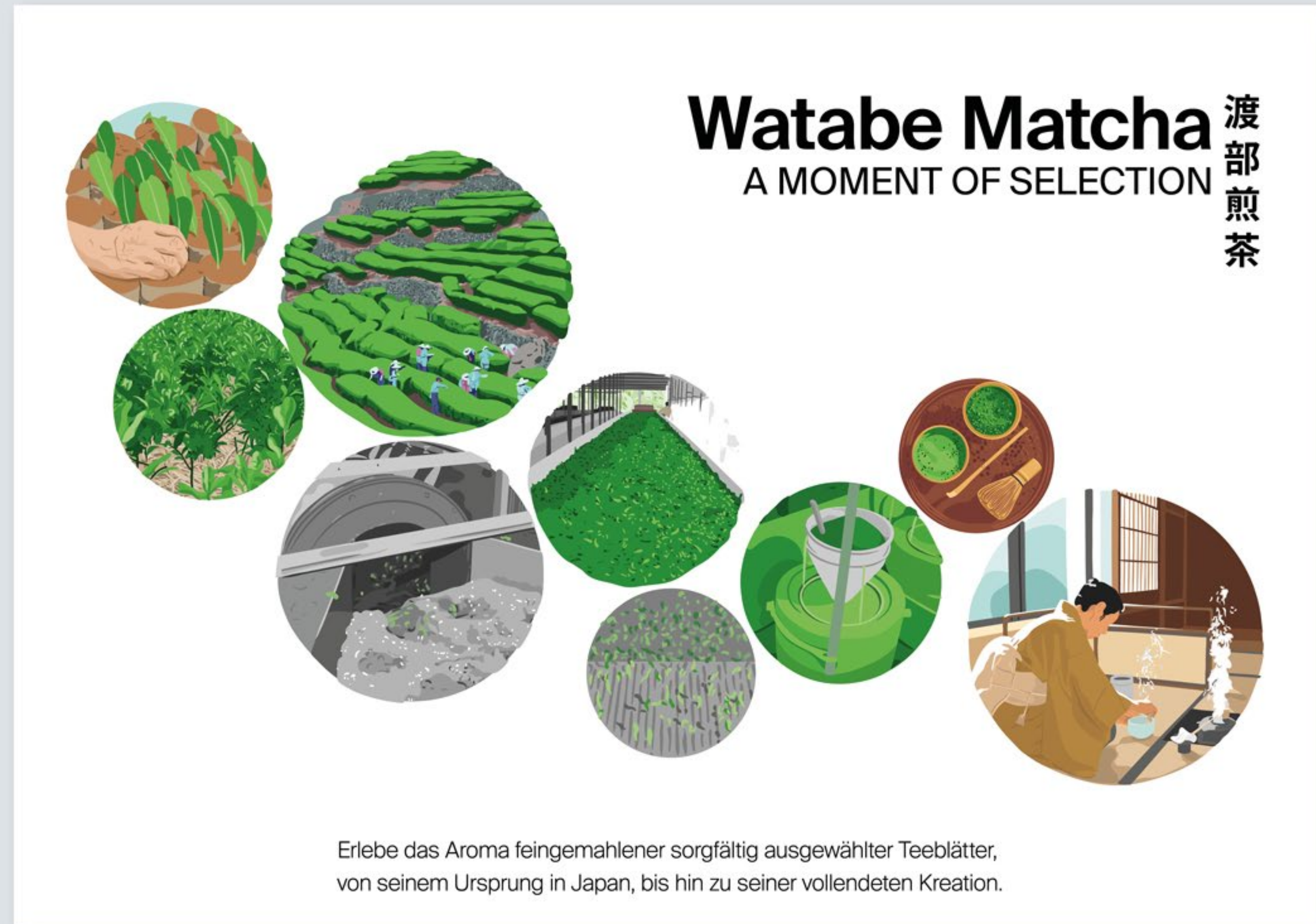
Lösung:

Die Verwendung von runden, teils ausbrechenden Formen spiegeln die Wellenbewegung des Teewassers wider. Die Kreise greifen zusätzlich die Form der Teetasse von oben auf. Das satte Grün innerhalb der Schritte taucht das Poster in die Farbe des finalen Produkts und sorgt so für ein Gefühl von Frische und visueller Konsistenz.

Projektanteil:

Illustration

Konzeption

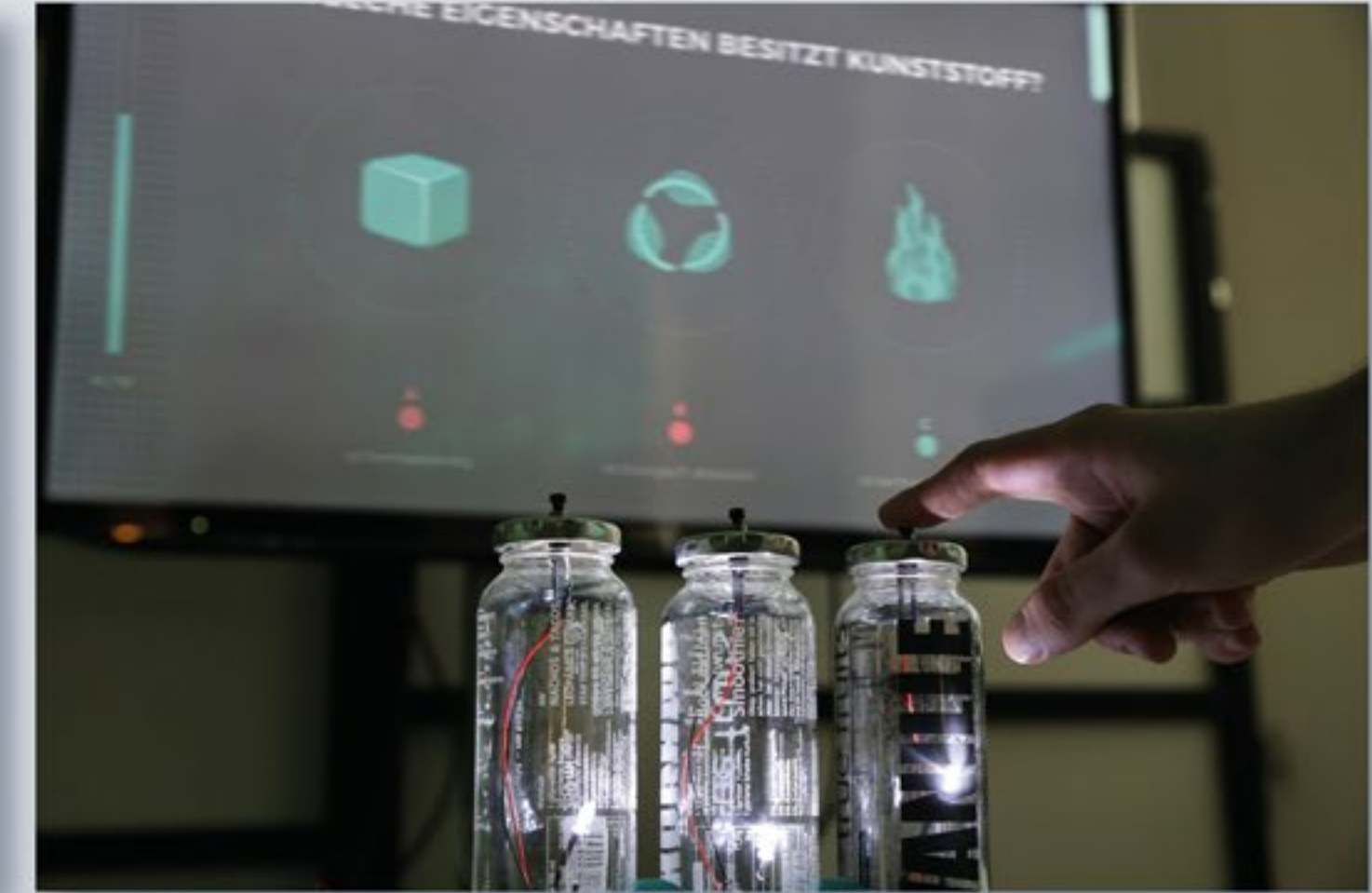


Semesterarbeit



MICROPLASTICS

Interaktives Quiz |
Visuelle Kommunikation
Semesterarbeit



LIAISON

360° Bookazine

Semesterarbeit

Aufgabe:

Zum Begriff „News & Stories“ soll eine Sammlung in Form eines Bookazines erstellt werden.

Idee:

Um den Zusammenhang von Schlaf und Bewusstsein zu verdeutlichen, wird hierzu ein Wendemagazin erstellt. Es gibt zwei mögliche Leserichtungen, zwei Cover und einen Rotationshinweis in der Mitte.

Lösung:

Traum und Unterbewusstsein dienen als Verbindungsthemen zwischen Schlaf und Bewusstsein. Die beiden Cover zeigen zwei Öffnungen. Eine auf einem Bett (Schlaf) und die andere in einer Bibliothek (Bewusstsein), welche die Leserschaft hineinziehen und mit auf die Reise nehmen soll.

Projektanteil:

Editorial-Illustration

Konzeption





Sigmund Freud

Als Student willt der Erfinder der Psychoanalyse Biologe werden. Er erforscht Aal-Hoden – und entdeckt sein Lebensthema, den Sex. Mit 400 aufgeschüttelten Aalen beginnt die wissenschaftliche Karriere von Sigmund Freud. Später wird der Begründer der Psychoanalyse den Fisch als Symbol für den Penis interpretieren: Wer von Fischen träumt, heißt es in Sigmund Freuds ersten Bestseller Die Traumdeutung aus dem Jahr 1899, der träumt in Wirklichkeit von Sex. Und war von Schlangen, Schnecken, Stöcken, Schirmen, Bäumen, Messern, Himmeln, Wasserhöhlen, Hängelampfen, Bleistiften oder Flugmaschinen träumt, der träumt auch von Sex. Freuds Versuche, die verborgenen Fantasien der Menschen zu verstehen, indem er ihre Träume deute, sind wegweisend für die Psychologie – und umstritten. Kritiker sagen, seine Theorien seien zu spekulativ und viel zu sexologisch. Als Sigmund Freud sich als Student dem ersten Forschungsprojekt widmet, geht es bereits um Sex – aber um eine konkrete, naturwissenschaftliche Frage: Haben Aale Hoden? Freud segelt Hunderte der Fische, die guor vielen Wissenschaftlern als Zwitter gälten, und untersucht ihre Geschlechtsstelle. Es ist eine praktische Vorübung für 1956: Spürt man Hoden, ist Freud in der kleinen Stadt Freiberg, damals Österreich, geboren. Kurz guar hat sein Vater zum dritten Mal geheiratet – die guangig Jahre jüngere Amalia. Die Eltern sind arme Leute, der Vater ist Wolthändler, die Mutter Hausfrau. In einer Wirtschaftskrise verlieren sie das Haus. Sigmund Freud wird als einziges Kind behandelt wie wie ihr Lieblingssohn. Als eingetragter von acht Söhnen und Töchtern bekommt er ein eigenes Zimmer.

Sigmund Freud, wie er sich bald nennt, ist ein sehr guter Schüler. Die Matura, das österreichische Abitur, besteht er mit Auszeichnung. Er will studieren, weiß aber nicht, was. Er denkt an Jura, dann entscheidet er sich für ein Medizinstudium, angeregt durch die Forschungen Charles Darwins. Der halte sein Buch Über die Entstehung der Arten veröffentlicht, als Freud im Vorschulalter war, und damit Wissenschaftsgeschichte geschrieben. Forschungen zu Mensch, Tier und Evolution haben zu Freuds Lebzeiten ein revolutionäres Potenzial.

An der Universität Wien beschränkt sich Freud nicht wie vorgesehen auf die Fächer Chemie und Zoologie. Er besucht zusätzlich Vorlesungen in Philosophie und Mathematik. Seine Eltern machen ihm Druck, er solle das »abstruse Studium« aufgeben und etwas »praktisch besser Verwendbares« machen. Im 19. Jahrhundert studieren nur die wenigsten, und ein akademischer Abschluss garantiert keine Karriere – aber Sigmund Freud lässt sich nicht davon abbringen.

die entdeckung des ödipuskomplexes

Zugleich wird der Ton an der Uni rauer: In Wien macht sich eine antisemitische Stimmung breit. Freud kommt aus einer jüdischen Familie. An der Uni lassen ihn seine Kommilitonen aus. Sie sind für minderwertig halten. Dabei sind Freuds Eltern nicht sehr gläubig, er selbst wird die Religion später in einem seiner Aufsatze sogar als »Illusion« bezeichnen. Sich aber für seine Herkunft zu schämen, sieht er nicht ein. »Obwohl der Religion meiner Vorfahren treu bin, habe ich keine religiöse Geführt für die Zukunft. Ich selbst mit meinem Volk nie aufzugeben«, schreibt Freud später an einen Bekannten. Als es an der Uni zu Protesten gegen jüdische Studenten kommt, ist er sich von seinen Mitschülern ab. Nach

sechs Semestern kommt Sigmund Freud mit einem Stipendium an die zoologische Versuchsstation in Triest in Italien. Dort lehrt ein Anhänger der Evolutionstheorie. Unter seiner Aufsicht macht Freud seine Forschungen zum Aal-Hoden. Nach der Rückkehr an die Uni Wien beginnt er den gangen Fisch zu betrachten. Er untersucht die Nervensysteme von Fischen und erforscht Grundlagen für die wissenschaftliche Psychologie. Zum ersten Mal spürt Freud die Anerkennung seines Professors.

Sein Medizinstudium verfolgt Freud in dieser Zeit nur nachlässig – mit Ausnahme der Vorlesungen für Psychiatrie. Nach 15 Semestern, unterbrochen von einem Jahr Militärdienst, besteht er das Examen und bekommt für seine Arbeit an den Nervensystemen von Fischen einen Dokortitel verliehen. Ein weiteres Stipendium ermöglicht Freud, einen Neurologen in Paris zu besuchen, der gu psychischen Krankheiten forschet. Freud ist beeindruckt und inspiriert – gemeinsam mit einem Kollegen entwickelt er die »Reduktion«, einen Vortrager der Psychoanalyse. Immer mehr denkt er über die psychische Bedeutung unterdrückter sexueller Fantasien nach. 1897 erwähnt er, dass er als Junge auf seinen Vater eifersüchtig und in dessen Junge Frau, seine Mutter, verliebt war: die ersten Gedanken des Ödipus-Komplexes. Freud will die Traumdeutung machen. Freud berührt. Viele Menschen zum diskutieren seine Überlegungen zum Unbewussten, zur Kultur und zur Sexualtheorie. Doch im wissenschaftlichen Betrieb wird Freud das Leben schwer gemacht. Erst 1920, als er in den Mitteln sechzig ist, bekommt Sigmund Freud eine ordentliche Professur.

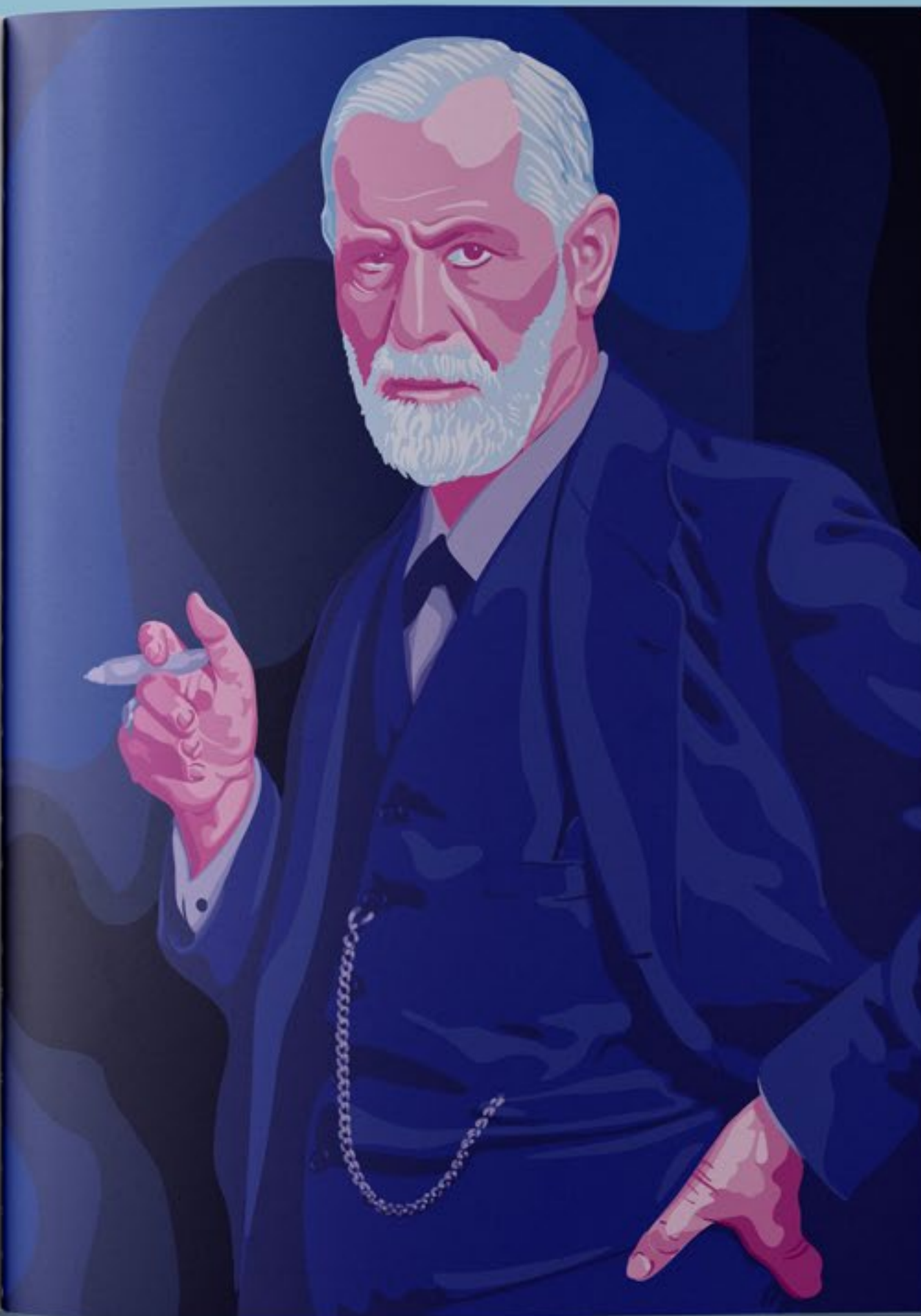
PSYCHO-ANALYSE SIGMUND FREUD

Quelle:
Zeit Campus

Autor:
Gabriele Meister

Veröffentlicht am:
10. Februar 2015

Lesedauer:
3 Minuten



Quellen:
Uni-Wuerzburg.de, Wikipedia,
schwa.de, pharmazeutische-
zeitung.de

Veröffentlicht am:
26. Juni 2017

Lesedauer:
5 Minuten

SCHLAF- MITTEL AUS DER NATUR



schlafmohn
papaver somniferum

Die Ahnen des Schlafmohns sind unbekannt und vermutlich dieselben wie die des im westlichen Mittelmeerraum beheimateten »Borstenmohns« [P. somniferum ssp. setigerum]. Die Verwendung des Schlafmohns als Nutzpflanze ist in Südeuropa seit der Jungsteingelt [ab ca. 6000 v. Chr.] nachgewiesen. Mohn gehört damit zu unseren ältesten Kulturpflanzen. Schriftlich erwähnt wurde er erstmals um 4000 v. Chr. in Keilschriften, in denen die Herstellung von pharmazeutischen Produkten aus Schlafmohn beschrieben wird. Die Sumerer bezeichneten den Schlafmohn als »Pflanze der Freude«; aus dem alten Griechenland belegen archaische Funde, dass die Griechen Opium für kultische und auch medizinische Zwecke gebrauchten. Die Mohnkapsel war das Symbol für Morpheus, den Gott des Traumes, für Thanatos, den Gott des Todes, und für Nyx, die Göttin der Nacht; diese Symbolkraft der Mohnkapsel für den Traum, den Schlaf und den Tod hat einen vielfältigen Niederschlag in der bildenden Kunst gefunden. In Ägypten ließen sich Opium-Mixturen bis in die Zeit um 1800 v. Chr. zurückverfolgen. Die Ägypter lagerten ihr Opium in speziellen Gefäßen, den Bibli-Krügen. Im römischen Reich kam der Schlafmohn in den zweifelhaften Rang einer Wohlstandsdroge. Bei einer Inventur des kaiserlichen Palastes im Jahre 214 wurden insgesamt 17 Tonnen Opium entdeckt. Seit etwa 1100 bauen auch die Chinesen den Schlafmohn zu

medizinischen Zwecken an. Das frühe Christentum, das in einer Krankheit eine Strafe Gottes sah, verbot im 4. Jahrhundert die Anwendung von Opium als schmerzstillendes Mittel. Karl der Große erneuerte dieses Verbot 810; Mohnsaft galt als Satanswerk. Mit der arabischen Medizin kehrte Opium nach Europa zurück. Aus verschiedenen antiken Schriften geht hervor, dass man aus ausgepressten Pflanzungen das Meconium gewinnen kann. Meconium ist in seiner Wirkung schwächer als Opium, wurde aber ebenfalls als Schlaf- und Heilmittel genutzt. Die außerordentliche Bedeutung, die die Entdeckung des Opiums für die Menschen von damals hatte, ist heute gut nachvollziehbar. Erstmals standen der Heilkunst Mittel zur Verfügung, die Schmerzen stillten und viele medizinische Eingriffe für den Patienten erträglicher oder gar erst möglich machten.



baldrian
valeriana officinalis

Der Baldrian eine bekannte Heilpflanze. Der Baldrian (Valeriana officinalis) ist zwar eine sehr alte Heilpflanze, seine beruhigende und schlaffördernde Wirkung wird allerdings erst in der modernen Medizin genutzt. Schon die alten Griechen und Römer wussten um die Heilkraft der Baldrian-Gewächse. Aber auch in der Heilkunde Chinas, Indiens und der arabischen Länder blickt Baldrian auf eine lange Geschichte zurück. Zunächst als Mittel gegen Entzündungen, zur Förderung der Menstruation und zur Entwässerung verwendet, kamen im Mittelalter neue

Anwendungen hinzu, die vor allem den Magen-Darm-Trakt betrafen. Im »Kleinen Destillierbuch« des Hieronymus Brunschwig aus dem Jahr 1500 wird Baldrian als Heilpflanze gegen Augenleiden angepriesen. Als Baldrian dann auch vorbeugende Wirkung gegen die grassierende Pest zugeschrieben wird, gilt es bald als eine Art »Allheilmittel«. Erst am Ende des 18. Jahrhunderts erkannte man, dass die Inhaltsstoffe der Baldrianwurzel eine beruhigende Wirkung haben. Heute ist allgemein anerkannt: Baldrian ist eines der wirksamsten Mittel bei nervöser Unruhe und Schlaflosigkeit!



melisse
melissa officinalis

Die Melisse ergänzt die Wirkung des Baldrians. Zitronenmelisse wird seit der Antike in der Heilkunde hochgeschätzt. Schon Plinius (1. Jh. n. Chr.) erwähnt die Melisse in seiner »Naturalis historia« als Heilpflanze mit beruhigender Wirkung. Diese Anwendung setzt sich – neben anderen – das ganze Mittelalter hindurch fort. Heute ist die heilende Wirkung von Melisse bei Unruhezuständen und Schlafstörungen wissenschaftlich anerkannt. Besonders empfehlenswert ist ihre Kombination mit Baldrian.



passionsblume
passiflora

Im Gegensatz zu Johanniskraut und Baldrian stammt die Passionsblume aus dem traditionellen amerikanischen Arzneischatz. Ihren Namen verdankt sie übrigens ihrer auffallend schönen Blüte, in der man die Symbole der Passion Christi versinnbildlicht sah. Während in Europa heute die in Nordamerika heimische Passiflora incarnata L. als officinell gilt, bedient man sich in Südamerika wohl seit Jahrhunderten auch anderer Spezies Passiflora. Wenngleich der niederländische Arzt Willem Piso (1611-1678) in seinem Werk über die Natur und Heilmittel Brasiliens De Indiae utriusque re naturalis et medica (1658) bereits diverse Passionsblumenarten samt medizinischer Verwendbarkeit beschrieben hatte, finden sich eindeutige Hinweise für den sedativen Gebrauch der Passionsblume erst in der Materia medica misionera [Anfang 18. Jhd.] aus der Feder des Heilkundigen Pedro Montenegro (1663-1728). In diesem Werk legte der spanische Jesuit seine auf jahrelanger Erfahrung, persönlichen Studien und Informationen der Eingeborenen basierenden Kenntnisse über meist amerikanische Medizinalpflanzen nieder.

Die Passionsblume, von der er verschiedene Arten kannte, empfahl er als »quid pro quo del lupulo«, als gleichwertigen Ersatz für den Hopfen, womit davon ausgegangen ist, dass er ihre sedativen Eigenschaften kannte und dieses Wissen wahrscheinlich den Eingeborenen Paraguays verdankte, sodass hier eine alte Tradition nicht ausgeschlossen ist. Passionsblumenarten schätzte man in Südamerika auch in den folgenden Jahrhunderten – manche heute noch – als Sedativa. So erklärte etwa Domingo Saggese in seinem Werk über argentinische Heilpflanzen, Passiflora coerulea L., die bis heute volksmedizinisch in Argentinien als nervenberuhigende Arznei genutzt wird, werde seit undenklichen Zeiten benutzt, sie sei ein krampflösendes Mittel ersten Ranges und eines der

besten Nervenberuhigungsmittel überhaupt. Umso überraschender ist es, dass sich Passiflora dann von Nordamerika ausgehend in Europa als Heilpflanze etablierte.



hopfen
humulus lupulus

Auch die Ägypter entdeckten den Hopfen als Schlafmittel wieder: Für Christof Wilhelm Hufeland (1762-1836), der zu den bedeutendsten Ärzten der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert zählt, ist der Hopfen ein Bittermittel für die Verdauung und ein Nervenmittel zur Beruhigung. Dem folgt der ebenfalls sehr berühmte Clarus, der 1864 in seinem »Handbuch der speziellen Arzneimittel« den Hopfen gegen Appetitlosigkeit bei Magenkatarrhen, für die Magenschleimhaut und bei Schlaflosigkeit empfiehlt.

Im 20. Jahrhundert etablierte sich der Hopfen dann als pflanzliches Beruhigungsmittel, vor allem in Verbindung mit der Baldrianwurzel. »Klinische Prüfungen der jüngsten Vergangenheit zeigen, dass diese Kombination in der Behandlung von Unruhezuständen und Einschlafstörungen sinnvoll ist«, so der Würzburger Studienkreis. Dieser kürzt die Arzneipflanze des Jahres schon seit 1999.

Auch als Objekt in der Kultur- und Kunstgeschichte, zum Beispiel als Motiv auf christlichen Altären, ist die Darstellung des Hopfens zu finden. In einigen norddeutschen Städten erinnern Hopfenplätze an frühere Zeiten des Hopfenanbaus. Und schließlich sieht Michael Gabor in seinem Gedicht »Jahreskreis« im rhythmischen Werden und Vergehen der Hopfenpflanze symbolhaft die Änderungen jeden biologischen Systems.

SAISON

App-Prototyping | Editorial Design

Semesterarbeit

Aufgabe:

„From A to Z“ war das Stichwort unter dem eine Enzyklopädie erstellt werden sollte.

Idee:

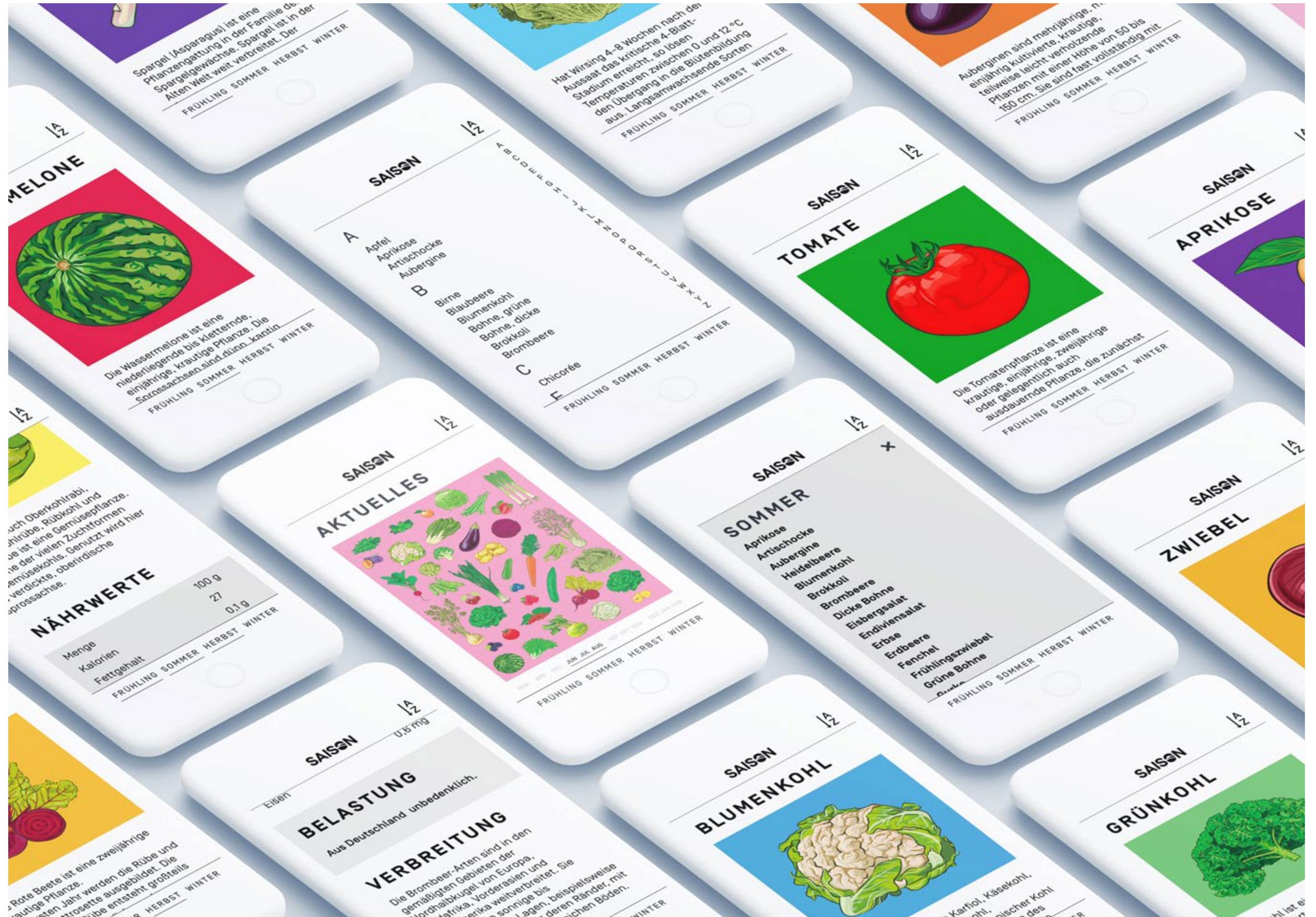
Saison greift auf Konzept eines saisonalen Kalenders für Obst und Gemüse auf. Dieser hat dabei die Funktion eines tragbaren Begleiters, um Inspirationen für Einkäufe zu bieten und für mehr Auseinandersetzung mit saisonalen Produkten zu sorgen.

Lösung:

Hiezu wurde der Prototyp einer App erstellt, die die Ästhetik eines Kassenbons aufgreift. Diese App liefert Informationen zu Nährwerten und Verbreitung der pflanzlichen Lebensmittel und bietet eine alphabetische Sortierung sowie eine Sortierung nach den vier Jahreszeiten (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) an.

Projektanteil:

Illustration
Konzeption



KANCHŪ-GEIKO

Graphic Novel

Bachelorarbeit

Aufgabe:

Ziel des Projekts war es, die prosoziale Wirkung von Kampfsport am Beispiel von Aikidō zu verdeutlichen.

Idee:

Die Präsentation der Kampfkunst findet in Form einer Graphic Novel statt. Das Setting vom Erstkontakt findet in einem sozialen Brennpunkt statt, um das Thema einer jüngeren Zielgruppe näher zu bringen und eine Entwicklung unter schwierigen Umständen zu verdeutlichen.

Lösung:

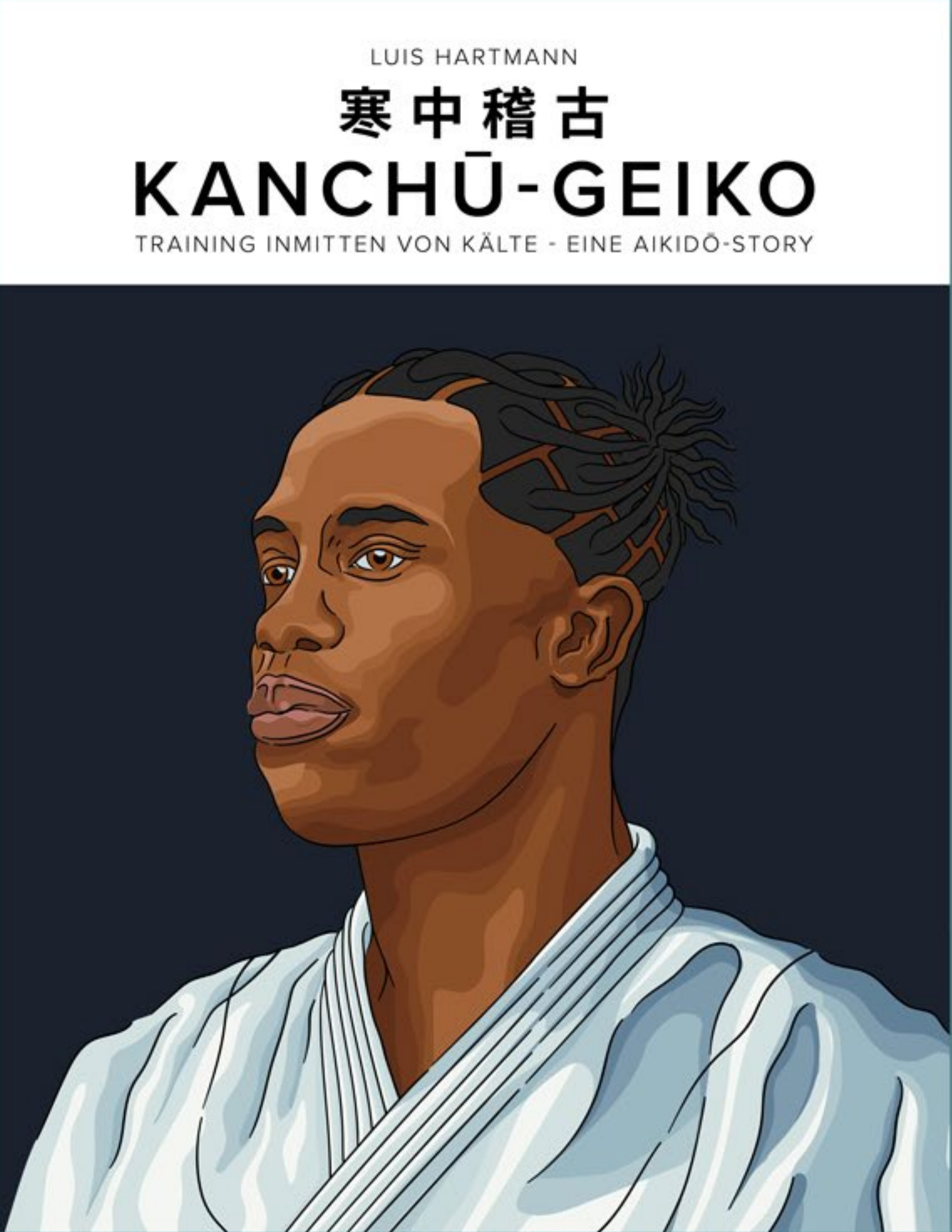
Eine passgenaue Geschichte wird als Neuinterpretation von popkultureller Beispielen entwickelt. Die Farbgebung wird primär von Dojos in Form von Matten und Holztönen abgeleitet. Das Layout hingegen wurde vom traditionellen japanischem Schriftsatz inspiriert.

Projektanteil:

Illustration

Storytelling

Konzeption



SELF BRANDING

Corporate Identity | Logodesign

Aufgabe:

Im Rahmen der Erstellung einer Webseite wird ein eigenes Brandings benötigt.

Idee:

Der Anfangsbuchstabe „H“ wird als Bildmarke stilisiert und die Wort-Bild-Marke für verschiedene Anwendungsbereiche durchgespielt. Darüber hinaus wird mein Geburtsjahr durch die Zahl 96 aufgegriffen.

Lösung:

Um die runde Form der Bildmarke in der Typographie widerzuspiegeln, eignet sich die Verwendung einer geometrischen Schrift, die zusätzlich für ein zeitloses Erscheinungsbild sorgt. Darüber hinaus werden Primar und Sekundärfarbe noch durch eine Akzentfarbe ergänzt, die für mehr Flexibilität sorgt.

Projektanteil:

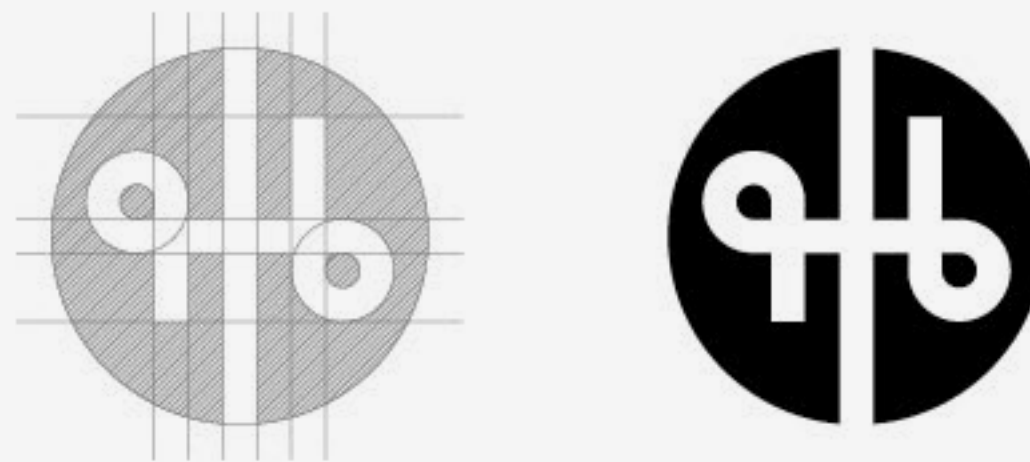
Design
Konzeption



Klient: **Hartmann Illustration**

Zeit: **Februar 2022**

Bildmarke
—
Entwicklung +
Konstruktion



Wort-Bild-Marke
—
Weißraum



Futura PT

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss
Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 & @ € \$ % [] ! ? *

Design von: **Luis Hartmann**

Bereich: **Design**

ERBRECHTSMOBIL

Webseite

gabor partners RAG

Aufgabe:

Ein Rechtsanwalt möchte mit seinem Wohnmobil direkt vor Ort Erstgespräche zum Thema Erbrecht mit einer teuren Klientel führen

Idee:

Es wird eine Microsite erstellt, um ein Beratungsangebot auf Augenhöhe ideal anzubieten.

Lösung:

Durch die verspielte Typografie der Überschriften, eine plakative Farbgebung, Mikroanimationen und ein speziell entwickeltes Iconset entsteht ein informativer und kurzweiliger Auftritt. Geschwungene Linien und viel Weißraum erschaffen ein wertiges Erscheinungsbild.

Projektanteil:

Illustration
Bildretusche
Videoschnitt
Farbkorrektur
Animierte Grafiken
Umsetzung Testamentsseite



FACHANWALT IT

Webseite

gabor partners RAG

Aufgabe:

Rechtsanwalt Roger Gabor möchte seinen USP IT-Recht stärker kommunizieren.

Idee:

Um die spitze Zielgruppe der Interessierten am Thema IT-Recht anzusprechen, wird eine gesonderte Microsite erstellt.

Lösung:

Komplexe Themen werden durch Fallbeispiele und deren grafische Visualisierung verdeutlicht. Die Nutzung von Neongrün, flackernder Glitch-Effekte und Lottie-Animationen sorgen für ein futuristisches Äußeres.

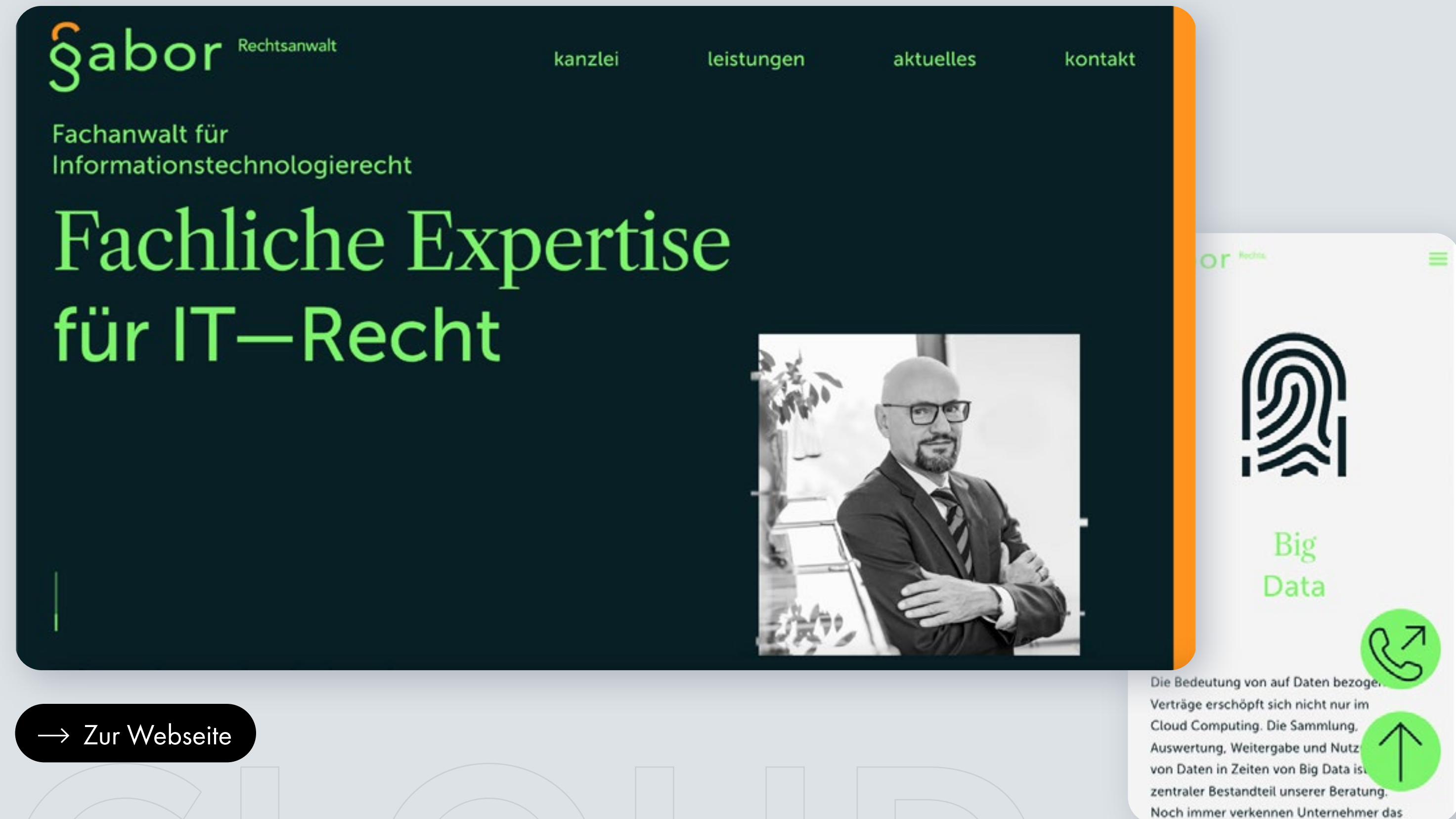
Projektanteil:

Illustration

Ikonografie

Animierte Grafiken

HTML + CSS Modifikationen



29FORWARD

Webseite

29FORWARD AG

Aufgabe:

Durch intuitive User Experience sollte eine digitale Markenidentität für 29FORWARD neu gedacht werden. Dazu wurde zusätzlich die Integration eines Blog-Moduls benötigt.

Idee:

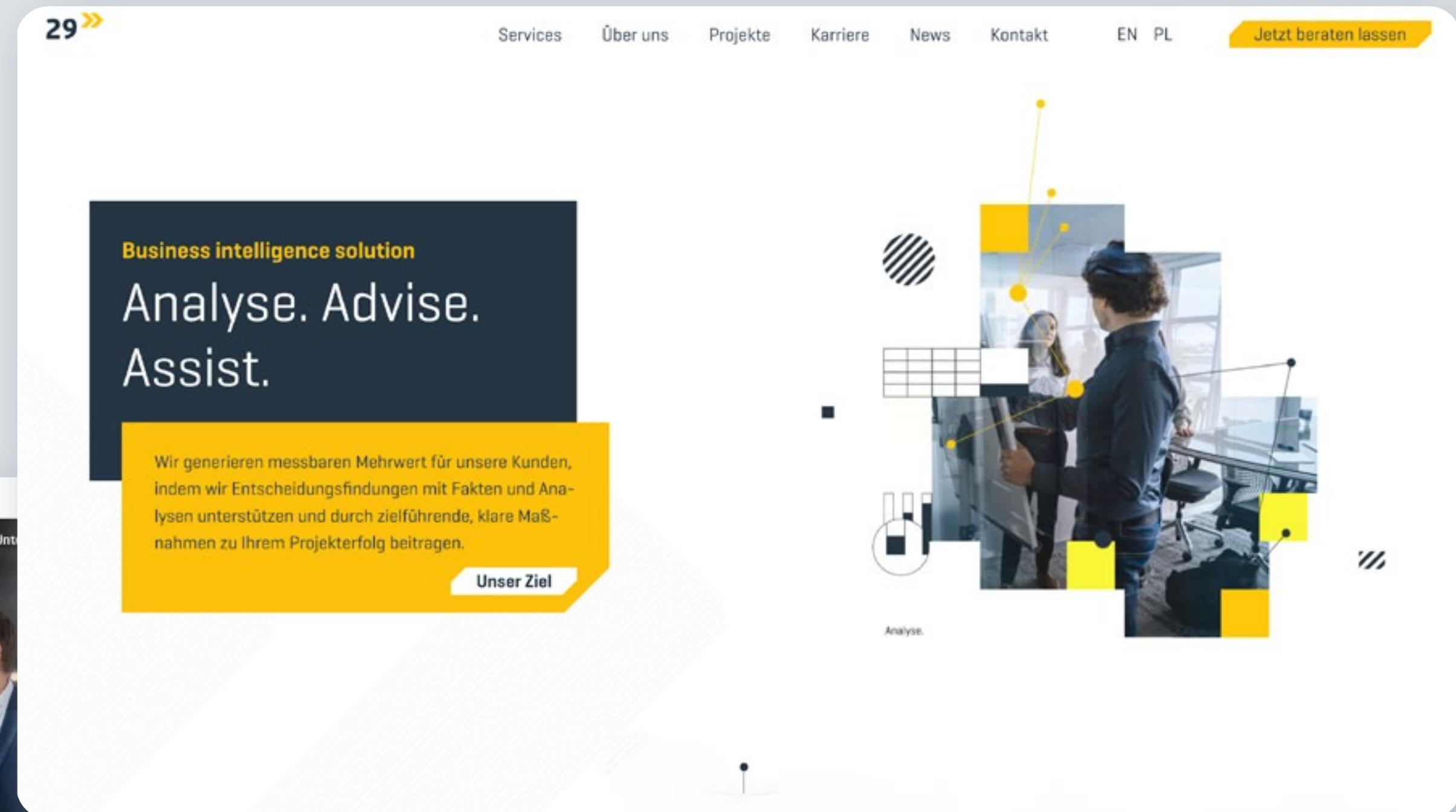
Das Erscheinungsbild profitiert von mehr Weißraum und die Marke durch eine Zusatzfarbe. Situative Fotografie und animierte Grafiken könnten mehr Nähe schaffen.

Lösung:

Die Verwendung der Pixel-Optik und des zusätzlichen Gelbtönen erzeugen einen technischen Look. Animationen beleben die Seite. Freistehende Illustrationen und Grafiken tragen stärker zur Erläuterung von Services und Sektoren bei.

Projektanteil:

Wordpress Umsetzung
Screendesign
Bildretusche
Animation



→ Zur Webseite

150 JAHRE SPRINKLER

Webseite

VdS Schadenverhütung GmbH

Aufgabe:

Zum 150-jährigen Jubiläum der Erfindung des Sprinklers sollte eine Kommunikationsmaßnahme konzipiert werden.

Idee:

Hierzu wird eine Microsite erstellt, die Informationen vermittelt und gleichzeitig Touchpoints zu VdS-Angeboten bietet.

Lösung:

Die Startseite wird mit einer 3D-Animation als zentrale Hauptfigur versehen. Auf den Unterseiten werden Historie des Sprinklers und die Rolle von VdS genauer erläutert. Gestaltungselemente werden vom Sprinkler abgeleitet.

Projektanteil:

Konzeption + Prototyping

Wordpress Umsetzung

Briefing 3D-Animation

Videobearbeitung

Animierte Grafiken

HTML + CSS Modifikationen

Illustration



INTERNE PROJEKTE

Unterseiten

CRENEO GmbH

Aufgabe:

Die Fakten-Seite sollte überarbeitet werden. Zusätzlich wird für ein besseres Browser Crawling eine weitere Maßnahme für mehr Traffic benötigt.

Idee:

Die Informationen der Fakten-Seite werden durch Hover-Schaltflächen reduziert. Es entsteht eine zusätzliche Corporate-Design-Seite.

Lösung:

Für die Fakten-Seite wurden Werte und Services reduziert, sowie Referenzen und Zufriedenheit zur besseren Erläuterung anders aufgeschlüsselt. Die neue Seite wird zur Optimierung einer besseren Listung unter den Suchergebnissen mit entsprechenden Buzzwords versehen. Die Seite wurde durch Projekte, Services, Einblicke und Auszeichnungen erweitert.

Projektanteil:

Konzeption

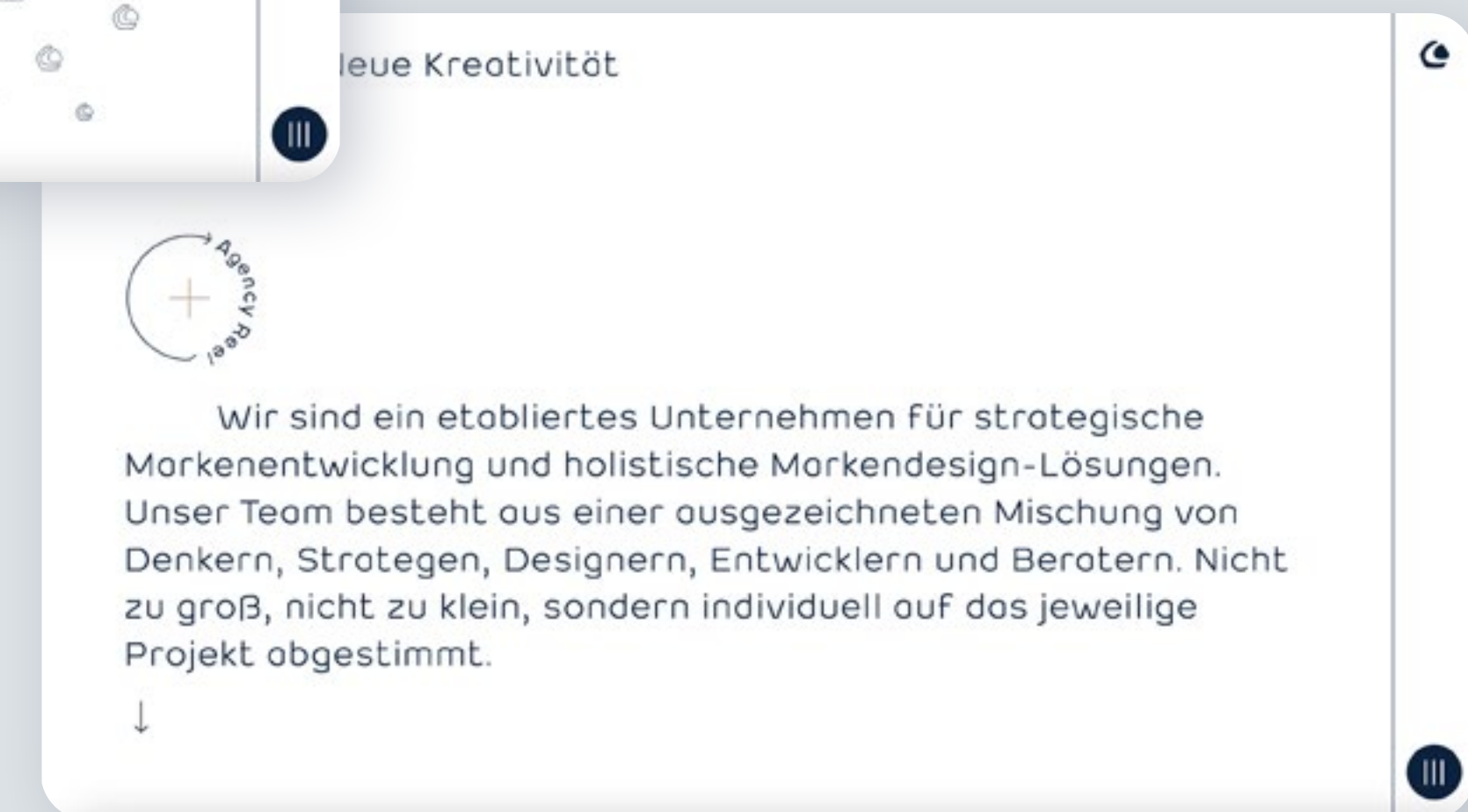
Wordpress Umsetzung

HTML + CSS Modifikationen



→ Zur Corporate-Design-Seite

→ Zur Fakten-Seite



INTERNE PROJEKTE

Instagram Postings

CRENEO GmbH

Aufgabe:

Um über das Jahr verteilt ein Grundrauschen an Posts auf dem firmeneigenen Instagram-Kanal zu erzeugen, sollten gezielte Maßnahmen entwickelt werden.

Idee:

Aus den Interessen und Vorlieben der Belegschaft könnte man Symbole ableiten, um indirekt das Wesen der Agentur widerzuspiegeln. Außerdem wäre es möglich, für Feiertage oder Sondertage (wie z.B. „Tag des Pilzes“) Sonderposts zu erstellen.

Lösung:

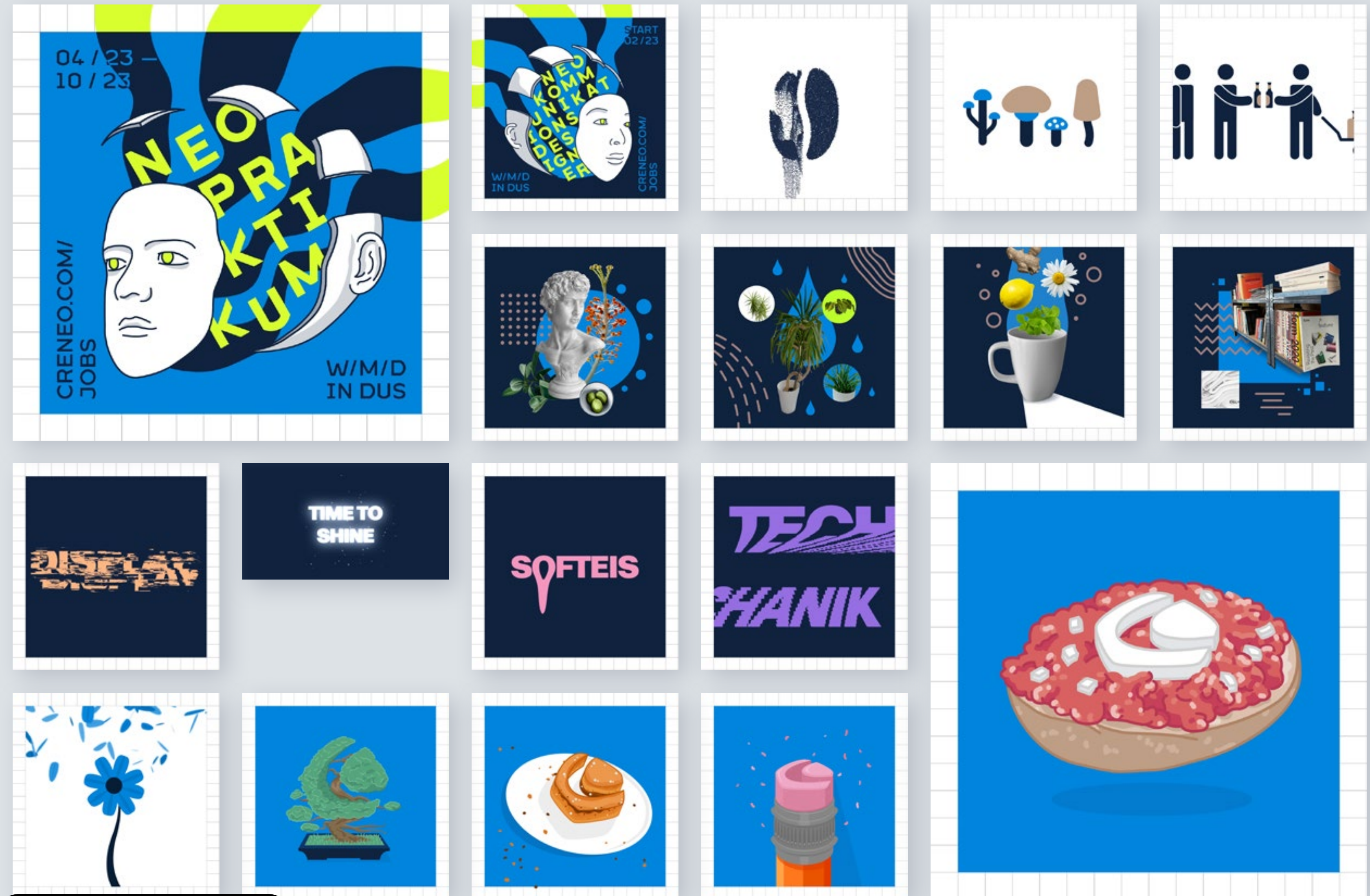
Die Post wurden in Form von Illustrationen, Collagen, animierte Typografie und Bewerbungs-Plakate realisiert. Für eine abwechslungsreiche Gesamtübersicht werden diese im Feed in einem rotierenden Schema ausgespielt.

Projektanteil:

Konzeption

Illustration

Animation



→ Zum Instagram-Account



SHOWREEL

Motion Design | 2D-Animation

WDR Produktionen

Aufgabe:

Meine Erklärstücke aus dem WDR sollten als Showreel zusammengefasst werden.

Idee:

Um weitere technische und konzeptionelle Fähigkeiten aufzuzeigen, eignen sich kurze Zwischensequenzen. Das Wegfallen der Tonspur ermöglicht eine zusätzliche Regulation der Tempi.

Lösung:

Trenner in Schwarz und Weiß, kontrastiert durch Neonfarben, geben dem Ganzen einen einheitlichen Look. An geeigneten Stellen werden Animationen gesondert auf den Takt geschnitten.

Projektanteil:

Konzeption

Illustration

Animation





KONTAKT

+49 (0) 151 21 17 56 11
HARTMANN-ILLUSTRATION.DE
INFO@HARTMANN-ILLUSTRATION.DE



VIELEN DANK!